Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche

Informationen für Ahrensfelde,
Berlin-Marzahn Nord-Ost, Eiche und Mehrow

Gemeindebrief
Oktober - November 2022

Foto: Lotz

Aus dem Inhalt:

Andacht	Seite 3
Gemeindekirchenratswahl	Seite 5
Aus dem Gemeindeleben	Seite 12
Gottesdienste	Seite 22
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 24
Für Kinder und Familien	Seite 25
Junge Gemeinde	Seite 28
Aus dem Gemeindeleben	Seite 25
Veranstaltungen	Seite 30
Die Pfarrer in Ahrensfelde	Seite 38
Was ist los bei den Nachbarn	Seite 42
Geburtstage	Seite 43
Info-Seite	Seite 44

Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;
wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

Liebe Gemeinde,
liebe Leser und Leserinnen,

lernen wir Menschen etwas aus unserer Geschichte? Geht es uns heute nicht auch noch genauso wie den Menschen vor 2700 Jahren? Heute wie damals gab es Menschen, die es verstanden haben, andere zu manipulieren, ihre Meinungen und Vorstellungen so zu verkaufen, dass sie keiner hinterfragt hat, sondern einfach angenommen wurden oder ihnen sogar gefolgt sind. Fakten so zu verdrehen, dass wir das Falsche für richtig halten oder andersherum. Verkehrte Welt. Eigentlich wollen wir das doch gar nicht: uns ein „X für ein U“ vormachen lassen. Wir sind informiert, selbstbestimmt und aufgeklärt. Und doch ist es schwer, falsche Nachrichten oder falsche Behauptungen von richtigen zu unterscheiden. Der Prophet Jesaja hält seinem Volk in Gottes Namen einen herben Spiegel vor, seine Worte sind drastisch – aber auch poetisch-leidenschaftlich. Seine Gerichtsankündigungen sollen die Hörer aufrütteln, sie für Gottes Wege zurückgewinnen. Die Folgen, die Gott ankündigt, sollen deutlich machen, was geschieht, wenn Ungerechtigkeit herrscht. Die Wehe-Rufe von Jesaja malen Israels Irrwege aus. Gott warnt sein Volk davor, den falschen Propheten und Priestern zu folgen. Es kann nicht gut ausgehen. Gott warnt sein Volk. Wehe, ihr macht aus Licht Finsternis oder aus Finsternis Licht. Wie sollen wir da noch das Richtige erkennen? Den richtigen Weg finden? Wo gibt es da noch Gerechtigkeit? Im Moment gibt es so viele Krisen um uns herum: Energiekrise, Coronapandemie, Ukrainekrieg, Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Waldbrände. Gab es je eine ruhige Zeit? Nein! Jeder Tag bringt seine Herausforderung, selbst in der kleinsten Familie. Wir müssen uns nur Ent-

scheiden, wie wir mit den Herausfordernden umgehen, welchen Weg wir wählen, woran wir glauben und worauf wir vertrauen.

Wenn ich „Süßes und Saures“ höre, dann denke ich an den 31. Oktober. Inzwischen ist das Fest „Halloween“ ja schon hier in Deutschland angekommen und wird von den Familien gefeiert. Für uns evangelische Christen ist es an diesem Tag das Reformationsfest, welches leider nicht mehr so gefeiert wird. Der 31. Oktober steht für den Thesenanschlag von Martin Luther vor 505 Jahren. Er hat damit eine Reformationsbewegung in Gang gesetzt, die die Kirche und das Glaubensleben veränderte. Martin Luther studierte die Bibel und nahm die Warnungen Gottes ernst. Auch er begann die katholische Glaubenspraxis zu hinterfragen: den Ablasshandel, die Angst vor dem Fegefeuer, fragwürdige Lebensweisen der Priester und Bischöfe.

Entfesseltes Leben war die Folge. Leben, das eine Veränderung durchgetragen hat, bis die Welt eine andere war. Es folgte ein kompletter Austausch der Eliten und eine selbstbewusste neue Spielart des Christentums. Ein Christentum, das die Moderne möglich gemacht hat.

Für den 31. Oktober gibt es Bonbons und Kekse von Martin Luther, welche ich gern an diesem Tag den Kindern mitgebe, die in ihren Kostümen von Haus zu Haus ziehen. Das Süße zeigt uns das Gute in unserem Leben, was das Leben lebenswert macht, was Martin Luther für uns in Bewegung gebracht hat: Unsere Freiheit, im Glauben das Richtige zu tun.

Der Herbst ist der Übergang vom Sommer zum Winter. Die warme Jahreszeit geht, sie verabschiedet sich mit all der Fülle, die uns Gott schenkt. Wir feiern das Erntedankfest und danken Gott für all unseren Reichtum, all dem Guten in unserem Leben. Darauf folgt nun die dunkle Jahreszeit und da feiern wir die Ankunft des Lichtes. Wir brauchen das Licht zum Leben. Ohne Licht wächst auf unserem Planeten nichts, keine Blume, kein Grashalm, keine Tomate, nichts. Ohne Licht kein Leben, keine Vögel, keine Elefanten, keine Glühwürmchen und keine Menschen. Wir können nicht ständig im Dunkeln tappen. Auf den ersten Seiten der Bibel steht: „Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht!“ Nach dem Chaos, dem Tohuwabohu, nach dem die Materie wurde, schuf Gott das Licht. Damit Licht in das Chaos kam. Jeder neue Tag, an dem es hell wird, ist nicht selbstverständlich. Jeder Tag ist ein geschenkter Tag. Wir Menschen haben das Tageslicht des heutigen Tages nicht erfunden, nicht hergestellt. Das Licht dieses Tages ist ein Geschenk Gottes an unser Leben. In der dunklen Jahreszeit feiern wir

Weihnachten. Wir bereiten uns auf die Ankunft Jesu vor. Er ist unser Licht, dem wir folgen. Er zeigt uns seinen Weg, den Weg, auf dem Gott uns begleitet, damit Helligkeit, Wärme, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit - also das Licht des Evangeliums - nach draußen, zu anderen Menschen dringen kann. Lasst uns auf das Gute schauen und dankbar sein! Lasst uns nicht aufhören zu beten für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Die Welt hat Gott uns allen gegeben! Lasst uns gemeinsam alles tun, sie zu erhalten. Amen.

Möge das Licht Jesu Ihnen immer den gerechten Weg weisen.

Ihre Katechetin
Mariana Rother

Im November sind Ältestenwahlen

Wieder sind drei Jahre vergangen und wir wählen die Hälfte unseres Gemeindekirchenrates, insgesamt vier Älteste, neu. Der Termin der Ältestenwahl ist der 13. November 2022. Die Wahl erfolgt in der Ahrensfelder Dorfkirche in der Zeit von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Wir wählen vier Älteste und sind sehr froh darüber, dass sich sieben Kandidaten zur Wahl stellen. Gerade in Zeiten, wo es für jeden Einzelnen schwerer wird zurechtzukommen, können wir uns gar nicht genug darüber freuen, dass Beate Schlüter, Christiane Pertus, Kaira Welke und Kerstin Lindner sich als Neukandidaten erstmals zur Wahl stellen und die drei ausscheidenden „Altmitglieder“ Gerlinde Löwe, Regina Mendelski und Peter Freudenberg sich auch wieder zur Wahl stellen. Wir haben also die besten Voraussetzungen, dass die konstruktive Arbeit unseres GKR fortgeführt werden kann. Und da es landesweit große Bestrebungen für Veränderungen in der Kirche gibt, wir aber auch selbst ehrgeizige Ziele haben, ist es so wichtig, dass sich Christen aus unseren Reihen bereiterklären, die Geschicke unserer Gesamtkirchengemeinde mitbestimmen zu wollen.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt im Anschluss an die Wahl ab 15.00 Uhr und ist öffentlich.

Die vier Kandidaten mit den meisten Stimmen werden dann im nächsten Jahr als Älteste eingeführt, die anderen werden Ersatzkandidaten bzw. Nachrücker.

Neu ist bei dieser Wahl, dass alle Kandidaten für nur drei Jahre gewählt werden, denn die Landessynode hat beschlossen, dass das Modell, das wir bisher genutzt haben, in dem alle drei Jahre 50 % der Älte-

ten gewählt werden, abgeschafft wird und alle Ältesten nun alle sechs Jahre neu gewählt werden. Die Komplettneuwahl steht dann erstmalig in drei Jahren an, also 2025. Aber jetzt erst einmal sind Sie herzlichst eingeladen, sich an der Wahl am 13. November gleich nach dem Gottesdienst zu beteiligen. Wer zu diesem Termin nicht zur Wahl gehen kann, der hat auch wieder die Möglichkeit der Briefwahl. Termine und Informationen werden zusammen mit der Wahlbenachrichtigung zentral per Post verschickt.

Jörg-Arno Zilch
Vors. des Ortskirchenrates
Ahrensfelde-Mehrow und Wahlleiter

Unsere Kandidaten

Peter Freudenberg

Nun sind sechs Jahre vergangen, in denen ich im GKR der Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde- Mehrow- Eiche mitgestalten und mitentscheiden durfte. In diesen sechs Jahren lernte ich Jahr für Jahr mit Hilfe der erfahrenen Ältesten und der Pfarrerin die verantwortungsvolle Arbeit in der Kirchengemeinde kennen. Mit zunehmendem Vertrauen in die Arbeit im GKR wuchs auch mein Selbstvertrauen, bestimmte Verantwortlichkeiten für unsere Gemeinschaft zu übernehmen. Es ist wunderbar, die vielen Reflexionen der Gemeinde zu erleben, um daraus weiter Motivation für neue Aufgaben zu haben. Ich danke allen Verantwortlichen dieser Kirchengemeinde für ihr mir geschenktes Vertrauen. Ich finde es nicht selbstverständlich, dass ich zu allen Bereichen Zugang habe und jederzeit in Vorbereitung von Veranstaltungen, die Möglichkeiten dieses Pfarrgrundstücks selbstständig zu nutzen. Mit Freude und Spaß an der Arbeit in unserer Gemeinde, stelle ich mich für eine nächste Kandidatur zur Verfügung. Sie entscheiden in der Wahlkabine mit einem Ja oder Nein über meine Wiederwahl, danke.

Peter Freudenberg

Kerstin Lindner

Mein Name ist Kerstin Lindner.

Ich habe 2 Söhne, die nun inzwischen schon junge Erwachsene sind. Für meine Kinder wünsche ich mir ein tolles und erfülltes Leben. Ich freue mich, dass sie mein Leben bereichert haben und es auch hoffentlich noch sehr viele Jahre tun werden.

Ich selbst stehe täglich vor kleinen Kindern und unterrichte sie. Zur Zeit führe ich eine 2. Klasse. Die Arbeit als Lehrerin erfüllt mich und ich bin auch noch immer mit Begeisterung dabei. Kinder sind für mich einfach etwas Wunderbares. Ich liebe es zu sehen, wenn die Kleinen Fortschritte beim Lernen machen und dabei auch noch Spaß haben können.

Im privaten Leben habe ich seit vielen Jahren einen festen und beständigen Freundeskreis, der mir immer zur Seite steht, egal was das Leben für eine Aufgabe stellt. Dafür bin ich sehr dankbar.

Seit einigen Jahren bin ich geschieden und musste kurzzeitig Ahrensfelde verlassen, aber die Sehnsucht war bei meinen Söhnen und mir so groß, dass wir nun wieder hier ein tolles Zuhause haben. Auch dafür bin ich dankbar. In den letzten Jahren ist mir sehr bewusst geworden, was Glück bedeutet. Das lebe ich nun viel intensiver und erfreue mich an den kleinen Dingen des Lebens sehr viel bewusster. Dennoch passiert auch mir, dass der Alltag mich gefangen nimmt, aber ich versuche, mir kleine Inseln zu schaffen.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass all meine Lieben gesund bleiben, Freude am Leben haben und sie in eine sichere und lebenswerte Zukunft schauen können.

Auch ich möchte gern lange gesund bleiben und all die schönen Momente im Leben mit meinen Lieben genießen.

Kerstin Lindner

Gerlinde Löwe

Ich bin schon länger Mitglied im Gemeindekirchenrat. Die Mitarbeit macht mir Spaß und ich möchte mich gern weiter in diese Arbeit einbringen. Ich bin meistens nicht so sichtbar, da ich oft in der Küche anzutreffen bin.
Aber das kann ich besonders gut: organisieren und koordinieren. Darum engagiere ich mich gern bei der Logistik und der Versorgung bei Feiern und Veranstaltungen. Ich betreue auch den Seniorenkreis und mache vieles von dem, was eben so anfällt. Bei den Beratungen im Gemeindekirchenrat ist es mir wichtig, dass ein Konsens gefunden wird, aber ich kann auch mal Nein sagen.

Regina Mendelski

Ich bin Regina Mendelski – 69 Jahre alt und wohne auch so lange in Ahrensfelde. Ich habe drei Kinder, zwei Enkel und zwei Urenkel. Ich bin in unserer Kirche getauft und konfirmiert.

Unsere Eltern haben uns (ich habe noch zwei Geschwister: Leopold und Sabine) christlich erzogen. Sie haben uns Regeln und Worte mit ins Leben gegeben, die heute wie damals für mich immer wichtiger werden! Gebote und Gebete geben mir Hoffnung und Kraft für meine Familie und für meine Kirchengemeinde, für die ich

mich im Rahmen meiner Kraft schon seit Jahren auch als Gemeindekirchenratsmitglied einsetze und arbeite.

Ich verteile die Gemeindebriefe und arbeite in der Besuchsdienstgruppe mit, ich überbringe Geburtstagsgrüße, wo stets gute Gespräche so viel Freude bereiten. Ich koche und backe auch sehr gerne, meine Kuchen werden immer bei vielen Veranstaltungen verputzt. Ganz besondere Freude kommt in der Adventszeit auf, wenn ich zusammen mit anderen Gemeindemitgliedern für die Kirche Ahrensfelde und in Mehrow die Adventskränze und kleine Gestecke herstelle.

Christine Pertus

Mein Name ist Christine Pertus, in wenigen Tagen bin ich 53 Jahre alt. Ich bin seit 20 Jahren mit meinem Mann Tosten verheiratet, unsere Tochter Henriette ist 15 Jahre alt.

Seit meinem vierten Lebensjahr lebe ich in Ahrensfelde.

Die Zeit der Christenlehre hatte ich unter Pfarrer Kurz, meinen Konfirmandenunterricht absolvierte ich unter Pfarrer Engel, den kirchlichen Segen anlässlich meiner Hochzeit erhielt ich von Pfarrer Müller und Pfarrerin Sieder taufte und konfirmierte meine Tochter Henriette.

Die Entscheidung für eine Mitarbeit im Gemeindekirchenrat habe ich mir nicht leicht gemacht. Ich gehe Vollzeit arbeiten, nach dem Tod meiner Mutter biete ich meinem 87-jahrigen Vater meine Hilfe an, und auch meine Tochter fordert meine Unterstützung. Ich weiß aber, wie wichtig die Unterstützung bei der Gemeindearbeit ist. Darum möchte ich durch meine Mitarbeit die erfolgreiche Arbeit der Kirchengemeinde Ahrensfelde weiterhin stärken.

Beate Schlüter

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Beate Schlüter, ich bin 62 Jahre alt und Single. Aufgewachsen bin ich in Pankow und kurz vor der Wende nach Ahrensfelde ins Neubaugebiet gezogen. Vor fast 20 Jahren zog ich dann ins Dorf Ahrensfelde.

Schon immer gehörte der Glaube zu meinem Leben, in Christenlehre, Konfirmation und im Jugendkreis der Stadtmission. Natürlich gab es auch immer wieder Zeiten des Zweifelns und der Hoffnungslosigkeit. Geholfen haben mir oft die Psalmen, in denen ich meine eigenen Ängste wiederfand und die Trost und Hoffnung ausdrücken.

Seit einiger Zeit versuche ich mich mehr in die Gemeindearbeit einzubringen.

Viele kennen mich vielleicht vom Vorlesen im Gottesdienst.

Die Kirche ist für mich ein Ort, in dem man sich über den Glauben austauschen kann, auch kritische Stimmen zur Geltung kommen und in der niemand ausgegrenzt wird. Dass unsere Kirche auch während der verschiedenen, immer wieder verlängerten Lockdowns offen blieb, hat mich sehr gestärkt

Gerne möchte ich an der lebendigen Gestaltung des Gemeindelebens teilnehmen und mich mit meinen Fähigkeiten einbringen.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel, versuche, mich über viele Kanäle umfassend zu informieren und reise und wandere sehr gern.

Kaira Welke

Mein Name ist Kaira Welke.

Ich bin 1970 geboren und habe eine Tochter, Lucie .

Die Ahrensfelder Kirchengemeinde hat mich bis jetzt begleitet. Ich verbinde mit ihr schöne Stunden bis zum heutigen Tage. Ein Ort, an dem ich Gehör bekomme für Freude und auch Durststrecken des Lebens.

Eine große Freude bereitet mir der einwöchige Besuch der Tannenzweige aus Wittstock. Eingeführt wurde ich

von meinen Eltern und meiner lieben damaligen Nachbarin Frau Leberecht. So wurde die Gastfreundschaft von Generation zu Generation weitergegeben und ich wünsche mir, dass es so weitergeht.

Nun denke ich, dass es an der Zeit für mich ist, meine Unterstützung, Ideen und mich selbst als festes Mitglied im GKR einzubringen.

Daher freue ich mich darauf, das Gemeindeleben mit zu gestalten und neue, alte Ideen mit Euch zu diskutieren.

Gemeindeversammlung am 23. Oktober 2022

Am Sonntag, den **23. Oktober 2022 um 10:45 Uhr** findet unsere jährliche Gemeindeversammlung in der Dorfkirche Ahrensfelde statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Themen werden sein:

- Jahresbericht der Gemeindearbeit
- Organigramm
- Jahresplan 2023
- Schwerpunkte der Gemeindearbeit (Kinder und Jugend; Partnergemeinden; Diakonie; Mission)
- Zukunftspläne
- energetische Versorgung / Überlegungen Photovoltaikanlage
- Neues aus EKBO und Kirchenkreis
- Fragen - Antworten - Wünsche - Ideen

Bitte kommen Sie zur Versammlung, lassen Sie uns gemeinsam die Geschicke der Gesamtkirchengemeinde in die Hand nehmen und Überlegungen für unsere christliche Gemeinschaft anstellen.

Danach wird es wie immer einen Mittagsimbiss geben.

Ihr Gemeindekirchenrat

Besuch aus Cuba

Am Samstag, den 10.09.2022, um 10.00 Uhr nahm ich vor dem Hotel "Helle Mitte" mit einer herzlichen Begrüßung Edelberto Valdes und Alma Corona in Empfang. Edelberto ist Pfarrer unser Partnergemeinde in Caibarien und Alma eine in Deutschland lebende Mexikanerin vom Berliner Missionswerk. Sie stand für Edelberto und uns als Dolmetscherin zur Verfügung. Anlass seines Aufenthaltes in Deutschland war die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe. Zum Ende seiner Reise besuchte er uns in Ahrensfelde in Begleitung von Dora Arce. Sie ist Pfarrerin der Gemeinde "Sant Antonio" in dem Vorort Havannas Delos Banos und Generalsekretärin der Presbyterianischen Kirche Cubas. Wir begleiteten beide an diesem Wochenende mit einem für sie interessanten Programm. Dazu gehörte eine GKR-Sitzung, ein Essen im "Marzahner Hof", ein Besuch in den Kirchen Mehrow und Eiche, unsere Begegnungsveranstaltung auf dem Hof mit einem Vortrag Edelbertos, sowie der Gottesdienst mit Grußworten am Sonntag, das Chorkonzert in Ahrensfelde und ein Abendessen als gemeinsamer Abschluss. Wir erfuhren an den zwei Tagen von Edelberto und Dora vieles über das wahre Leben in Cuba. Er sagte : "Wenn ich von Deutschland wieder nach Cuba zurückkehre, dann komme ich zurück in eine Welt, die nicht mehr zu dieser Erde gehört. Das einzige, was uns bleibt, seid ihr, ihr Christen. Das Wissen, dass wir gedanklich verbunden bleiben mit Christus, hält uns aufrecht, weiter zu machen". Es war eine beeindruckende Begegnung,

an alle Mitwirkenden zum guten Gelingen dieser Begegnung, und das ist uns gelungen. Wir überreichten zum Schluss eine Geldspende, einen Bildband mit der Dokumentation der letzten siebzehn Jahre Gemeindeleben Ahrensfelde- Mehrow- Eiche plus Partnerschaften.

informativ sowie ehrlich und emotional. Wir versicherten uns gegenseitig, weiterhin füreinander da zu sein und das nicht nur im Gebet. Danke

Peter Freudenberg

Ein Dank an alle Helfer zum „Cuba-Wochenende“:

Zum Gelingen des Cuba-Wochenendes haben viele mitgeholfen. Nur dadurch ist alles so wunderbar gelungen und die Gäste, wie auch wir alle, hatten eine tolle Zeit!

Deshalb richtet sich unser Dank an Peter und Elke Freudenberg für ihre Begleitung der Gäste am Wochenende, an Helma Thiele und Regina Mendelski sowie Felicitas Sobeck-Stelzer, die fleißig für das leibliche Wohl gesorgt hatten. Danke auch an die Übersetzer Alma Corona vom Berliner Missionswerk und Pf. i.R. Bruno Müller, der zudem noch für den Abschiedsabend zuständig war und uns allen eine so schöne Tafel mit Köstlichkeiten fürs Abendessen vorbereitet hatte.

Danke auch an Dr. Patrick R. Schnabel vom Berliner Missionswerk und Leiter des kirchlichen Entwicklungsdienstes der EKBO (Kuba-Referent) für seine guten Worte während des Gottesdienstes, Paul Plume für die „kurze Kirchenkunde“, Lothar Kirchbaum für die Gestaltung des gemeinsamen bilingualen Gottesdienstes am 11. September 2022.

Das war wieder einmal eine tolle Begegnung mit Gästen aus der Partnergemeinde! Herzlichen Dank auch an alle u.U. nicht genannten fleißigen Helfer, die zum Gelingen dieses wunderschönen Begegnungswochenendes beigetragen haben, zum Beispiel mit den Buffetgaben zum Hoffest.

Sehr gefreut haben wir uns auch über Pfarrerin Swetlana Bossauer, die es sich nicht nehmen ließ, den Pfarrer der Partnergemeinde Edelberto Valdez zu Beginn der gemeinsamen GKR-Sondersitzung zu begrüßen und kennen zu lernen.

Erwähnen möchte ich außerdem, dass die Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Projekte in der Partnergemeinde zusätzliche € 750,00 gespendet hatte und Frau Skibba im Namen des Seniorenkreises noch mal € 500,00 „drauflegte“. Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Annette Gnilitza
Im Namen des Gemeindekirchenrats

Arbeitseinsatz im Pfarrgarten

Herzliche Einladung zum **Herbstputz** im Pfarrgelände.

Am **Samstag, den 5. November 2022, soll es wieder um 10.00 Uhr** losgehen. Wer Lust und Spaß dabei hat, in fröhlicher Runde das Gelände und die Gebäude „winterfest“ zu machen, kommt gern mit Arbeitsgeräten und -handschuhen zu uns und macht mit.

Für kühle und heiße Getränke, Kaffee und Kuchen und einen kleinen Imbiss zur Mittagszeit wird gesorgt.

Damit wir wissen, für wie viele fleißige Gärtner wir Kaffee kochen können, freuen wir uns über Deine Anmeldung im Pfarrbüro – gern auch telefonisch (Rufnummer 030 933 933 5)

RainerSturm / pixelio.de

Danke für diese schöne Zeit!

Liebe Pfarrerin Martina Sieder,

vor einiger Zeit kamen Sie mit großem Elan und vielen Ideen in unsere Kirchengemeinde Eiche.

Die Fusion der Kirchengemeinden Ahrensfelde, Mehrow und Eiche war ein sehr bedeutender Schritt für uns. Nur mit Ihrer und der Unterstützung des damaligen Gemeindekirchenrates Ahrensfelde- Mehrow konnten wir diesen Weg gehen. Sie haben uns in schwierigen Zeiten Kraft gegeben und ermunternde Worte für uns gefunden, Zuversicht und Gottes Segen. Mit Freude motivierten Sie uns, mit- und weiterzumachen, einfach mal was Neues auszuprobieren und auch Aufgaben im Gottesdienst zu übernehmen, was für uns Eichner doch eine Überwindung war. :)

Einige Ehrenamtliche wurden für den Besuchsdienst gefunden. Auch das ist Ihr Verdienst.

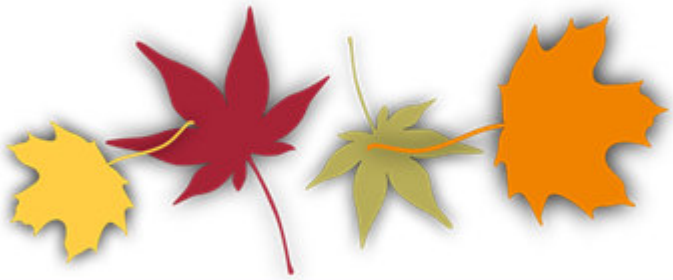
Danke für diese schöne intensive Zeit. Sie fehlen uns jetzt schon.

Vielleicht ergibt sich im Ruhestand mal Zeit und Sie denken an uns. Nach Eiche ist es gar nicht weit, besuchen Sie uns mal. Wir würden uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Zeit, gemütliche Stunden mit Ihrer Familie, Gesundheit und Gottes Segen.

Behalten Sie uns bitte in guter Erinnerung.

Ihre Astrid Kreutzer



Abschied von Pfarrerin Martina Sieder nach 17 Jahren

Einige Mitglieder der heutigen Jungen Gemeinde wurden gerade geboren, da begann Pfn. Martina Sieder im Jahre 2005 ihren Dienst als Pfarrerin unserer Kirchengemeinde. Wie die Zeit vergeht!

Am 21. August feierten wir mit 250 Gästen einen wunderbaren Open-Air-Gottesdienst auf der Pfarrwiese. Mit viel Musik, unterstützt durch den Kirchenchor mit Lothar Kirchbaum, die Flöten, die Klavierbegleitung durch Andreas Wenske und an der Gitarre Jörg-Arno Zilch hörten wir die guten Worte in Psalmen, Gebeten und Liedern. Martina Sieder reflektierte ihre Zeit hier bei uns in Ihrer Predigt und der Superintendent Martin Kirchner richtete dankbare Worte an sie, bevor er die Urkunde verlas, die die Beendigung ihres Dienstes als Pfarrerin hier zum 30.09.2022 amtlich bestätigte. Viele, die sie in dieser Zeit als Pfarrerin mit großem Einsatz, Herzenswärme und Fröhlichkeit kennenlernten, getröstet und gesegnet wurden, wollten ihr nach dem Gottesdienst persönlich Danke sagen und gute Abschiedsworte mit auf den Weg geben. Auch Gäste aus unseren Partnergemeinden Britzingen und Galston (Schottland) überbrachten Grußadressen. Der Gemeindekirchenrat bedankte sich im Namen aller für ihren Dienst hier in der Gemeinde und bat um Gottes Segen für den nächsten Lebensabschnitt. Auch Geschenke wurde überreicht – viele an Pfarrerin Sieder, aber auch die Gemeinde konnte sich über ihre Tage-

Thomas Bottke, Lutz Rohde und Roland Werner, den Eichner Familien Janisch, Kreutzer, Menster und Falkenberg für die Bestuhlung und Aufbau, Jörg-Arno Zilch für die großartige tontechnische Arbeit und den Einsatz der Irish-Folk-Band und ganz besonders auch Peter und Elke Freudenberg, die für uns wieder einen so schönes Hoffest organisiert hatten, an dem die Gemeinde und alle Gäste am Vorabend so wunderbar in die Sommernacht gefeiert hatten. Herzlichen Dank auch allen nicht Genannten!

Annette Gnilitza
Vors. des Gemeindekirchenrats

bücher freuen, die sie uns in vier gebundenen Bänden übergab. Ein wunderbarer Schatz für uns, eine Chronik der vergangenen 17 Jahre. Wir freuen uns darüber sehr, vor allem aber, dass Pfn. Sieder hier eine lebendige Gemeinde hinterlässt, die selbständig ein buntes Gemeindeleben auf die Beine zu stellen in der Lage ist; in diakonischer, verkündigender, kultureller, bildender – Menschen verbindender Art und Weise. Dafür danken wir Pfn. Sieder sehr und wünschen Ihr Gottes guten Segen allezeit.

Zum Gelingen dieses unvergesslichen Abschiedsfestes haben so viele fleißige Hände beigetragen – stellvertretend für die 30 Helfer sei hier ganz herzlich dem Küchenteam Helma Thiele, Regina Mendelski, Susanne Isensee und Felicitas Sobeck-Stelzer unter Leitung von Gerlinde Löwe gedankt, den Eisenbahnern

Die Besuchsdienstgruppe trifft sich wieder ...

... am Donnerstag, den 27.Oktober 2022 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.

Frau Stumhöfer und Frau Dahms haben sich bereit erklärt, diese wichtige Gemeindegruppe fortan zu leiten. Die Übergabe hatte noch Pfn. Martina Sieder besprochen. Nun wird sich die Besuchsdienstgruppe viermal im Jahr treffen und gemeinsam die Besuche bei unseren Geburtstagskindern und Jubilaren organisieren. 8 Ehrenamtliche arbeiten mit und helfen, diese wichtige diakonische Gemeindearbeit zu organisieren. Sie helfen, den Kontakt zu (fast) allen Gemeindegliedern zu halten, einige von Ihnen können aus gesundheitlichen Gründen gar nicht mehr selbst in die Gemeinde oder in den Gottesdienst kommen. Wir wollen gern mit allen im Gespräch bleiben und schauen, wie es ihnen geht. Stets gibt es nette Gespräche und Freude auf beiden Seiten, in jedem Falle wird ein lieber Gruß und Segenswünsche aus ihrer Kirchengemeinde überbracht.

In den nächsten Gemeindebriefen wollen wir davon mehr berichten.

Wir wünschen einen guten (Neu-) start und danken Frau Stumhöfer und Frau Dahms sehr für die Bereitschaft, sich den Hut dafür aufzusetzen.

Annette Gnilitza
Vorsitzende des
Gesamtgemeindekirchenrats

Gemeindeausflug zum Rosengarten Forst

Nach zwei Jahren Corona organisierten wir endlich wieder einen Gemeindeausflug. Der Bus fuhr uns zum Rosengarten Forst (Lausitz). Dieser vereint auf einer Fläche von 17 Hektar rund 1000 Rosenarten auf 10 000 Rosenstöcken. Hervorgegangen aus einer zum 25. Thronjubiläum von Kaiser Wilhelm II. im Juni 1913 eröffneten Rosen- und Gartenbauausstellung zeichnet sich die an der Neiße gelegene Garten- und Parkanlage durch ein Miteinander von Gartenkunst, Landschaftsarchitektur und botanischer Vielfalt aus. Vom 16. bis 18. Juli 1923 fand die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Rosenfreunde in Forst statt, in deren Folge sich eine Ortsgruppe gründete, die nunmehr verstärkt Anteil an der Entwicklung des Rosengartens nahm.

Mit einer Führung durch den Garten begann unser Tag in Forst. Nach dem Mittagessen bekamen wir ausreichend Freizeit für einen individuellen Spaziergang im Rosengarten. Gegen 15.00 Uhr gab es ein von zwei Musikern gestaltetes Konzert. Diese spielten Anfangs auf Blasinstrumenten. Im Verlauf des Konzertes tauschten sie ihre Instrumente mit Gießkannen, Schüsseln, Trichterröhren und vielem mehr, was ein Gärtner eben alles so braucht. Unglaublich, was beide mit den Gartengeräten für eine Musik zustande brachten. Die Sonne lachte über das Konzert und wir verabschiedeten uns von Forst. Danke an alle, die unserer Gemeinde diesen schönen Busausflug ermöglichten. Wir alle und insbesondere wir Senioren möchten, dass diese Tradition weiterlebt.

Peter Freudenberg

Das Chor- & Orgelkonzert

Das Konzert am 11. September 2022 begann mit einem japanischen Märchen und unserer Orgel (Andreas Wenske). Die Orgel begleitete den Erzähler (Lothar Kirchbaum), wie wir es bei Filmmusik kennen. Es sangen dann mit Orgelbegleitung der Hugo-Distler-Chor Eggersdorf und der ökumenische Kirchenchor Ahrensfelde/Falkenberg. Die Leitung des gesamten Chorkonzertes hatte Lothar Kirchbaum. Wir hörten Werke von S. Neukomm, C. Franck, H. Rinck, C. Gounod, F. Mendelssohn Bartholdy und J. S. Bach. Das Konzert lag bewusst auf diesem Tag des offenen Denkmals und dies ist auch der Tag der Terrorattacken in New York City vor 21 Jahren, deren politische Folgen Kriege in Afghanistan und Irak sowie ein gewaltiger Ausbau des Sicherheitsapparates waren. Lothar Kirchbaum las dazu folgendes: "An diesem heutigen Tag des offenen Denkmals dauert ein Krieg in Europa an, den kaum jemand für möglich gehalten hatte. Bei vielen Menschen ist heute die Hoffnung, von der es doch heißt, sie stürbe zuletzt, gestorben. Corona, Klimawandel, Hunger und Krieg in der Welt haben vielen die Hoffnung genommen. Mit den Texten unseres Programms: "Herr, hilf der Hoffnung auf" wollen wir dagegen anbeten und mit der Musik dagegen ansingen". Das ist allen Beteiligten dieses Chor- Konzertes gelungen.

Peter Freudenberg

Literaturlesung in der Dorfkirche Mehrow

Theodor Fontane hatte im hohen Alter einige seelische Probleme. Er ging zum Arzt und schilderte diesem seine zunehmenden Zweifel an der journalistischen Arbeit in seinem Leben. Daraufhin empfahl der Arzt ihm: "Herr Fontane, schreiben sie ein Buch über ihre Kindheit". Das tat er dann auch. Genau aus diesem Buch lasen wir dann. Wir, das waren Bernd Fricke aus Mehrow und Peter Freudenberg aus Ahrensfelde. Die Lesung wurde von Andreas Wenske an der Oboe begleitet. Wir erlebten in allem eine sehr emotionale und informative Lesung. Dazu reichten wir Britzinger Wein und Salzbretzeln.

Auch dies war wieder ein kultureller Beitrag für das Leben in diesem Haus unter dem Motto: "Soll die Kirche im Dorf bleiben"? Ja, sie soll es !!!

Peter Freudenberg

Kurzfristige Änderungen sind möglich wegen der Corona-Regelungen

9. Oktober // 17. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	L. Kirchbaum	Gottesdienst
16. Oktober // 18. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. T. Rupprecht, A. Gnilitza	Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde
17.00	*Eiche*	*Konzert mit Simon Drees und Familie (siehe Seite 35)*	
23. Oktober // 19. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. i.R. Dr. K. Dang	Gottesdienst mit Abendmahl *anschl. Gemeindeversammlung*
30. Oktober // 20. Sonntag nach Trinitatis			
Ende der Sommerzeit (bitte stellen Sie Ihre Uhr um eine Stunde zurück)			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. i.R. Dr. K. Dang	Gottesdienst mit Reformations-gedenken
11.00	Eiche	Pfn. i.R. Dr. K. Dang	Gottesdienst mit Reformations-gedenken
6. November // Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst mit Abendmahl
14.00 - 17.00 Uhr		*Mehrow*	*Offene Kirche*
17.00	*Ahrensfelde*	*Konzert für Saxophon und Orgel (siehe Seite 36)*	
11. November // Freitag			
17.00	*Eiche*	*Team Eiche*	*Martinsfest (siehe Seite 31) anschließend Lampionumzug*
17.30	*Ahrensfelde*	*Pfn. Bossauer*	*Martinsfest (siehe Seite 26) anschließend Lampionumzug*
12. November // Sonnabend			
17.00	Mehrow	Gem.päd. M. Rother	Martinsfest (siehe Seite 26) anschließend Lampionumzug

13. November // Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst *anschl.* ***Wahl des Gemeindekirchenrates***
11.00	Mehrow	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst mit Totengedenken
16. November // Buß- und Bettag			
14.00	Ahrensfelde	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Pfarrhaus
20. November // Ewigkeitssonntag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst mit Totengedenken
11.00	Eiche	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst mit Totengedenken
27. November // 1. Advent			
14.00	Ahrensfelde		**Gottesdienst mit Einführung v. Pfn. Bossauer** mit Superintendent M. Kirchner, Chor und Flöten *17.00 Uhr Weihnachtsgeschichte (siehe Seite 30)*
4. Dezember // 2. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst
11. Dezember // 3. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Lothar Kirchbaum	Gottesdienst mit Chor und Flöten
11.00	Eiche	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst
18. Dezember // 4. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. S. Bossauer	Gottesdienst

Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn es die geltenden Regelungen zur Coronapandemie zulassen.

Krabbelgruppe *(nicht in den Ferien)*	mittwochs ab 17.08.	9.30-11.00 Uhr
Christenlehre	Samstag, 15.10.; 19.11.	10.00 - 13.00 Uhr
Kinder-Kirche-Eiche	Samstag, 15.10. Kindertheater Clown Schorsch	14.00 Uhr
Kinderrunde in Mehrow	Samstag, 08.10.; 12.11. Ortszentrum Mehrow, *M. Rother, M. Spiering u.a.*	9.30.- 11.00 Uhr
Junge Gemeinde *(nicht in den Ferien)*	montags	18.00 Uhr
Flötengruppe	dienstags	18.30 Uhr
Chor	dienstags	20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 26.08 am Grill; 30.09.	19.00 Uhr
Senioren	mittwochs	14.00 Uhr
Schottenfrühstück	Samstag 05.11.; 3.12..	9.30 Uhr
GKR	Donnerstag 06.10.; 03.11.; 08.12.	19.00 Uhr
Offene Kirche Mehrow	Sonntag, 02.10.; 06,11,; 04,12,	14.00-17.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 28.10.; 25.11.	19.00 Uhr

Krabbelgruppe

immer mittwochs, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Für alle Familien mit kleinen Kindern.

Christenlehre:

einmal im Monat, samstags von 10 – 13 Uhr,
für Kinder der 1. – 6. Klasse
Termine: 15. Oktober: Abrahams Söhne
19. November

Mehrower Kinderrunde

offene Kinderrunde für jedes Alter, samstags, 9.30 - 11 Uhr
im Gemeindezentrum Mehrow (neben der Feuerwehr),
Termine: 8. Oktober: Sonnenblumen
12. November: „Laternenbasteln für den Martinsumzug"

Familienkirche zum Reformationsfest

Herzliche Einladung an alle Familien.

Am Sonntag, den **30. OKTOBER 2022, 11 Uhr**,
in der Kirche Ahrensfelde.

Thema: Wir feiern Reformation.

Herzliche Einladung an alle Familien, die am Sonntag eine besinnliche Zeit suchen, in der wir gemeinsam einen Minigottesdienst feiern. Er geht ca. 30 Minuten und in dieser Zeit singen wir, hören eine Geschichte und es gibt eine kleine Basteleinheit. Im Anschluss können die Kinder noch etwas spielen und die Erwachsenen miteinander ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung zum Martinsfest

Martinsfest in Ahrensfelde:

Am Freitag, den 11. November 2022, um 17.30 Uhr.

Wir starten in diesem Jahr wieder auf dem Hof der Kirchengemeinde. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht und der Martinsgeschichte. Danach ziehen wir mit unseren Laternen über den großen Hof und enden mit einem gemütlichen Beisammensein und heißen Getränken.

Martinsfest in Mehrow:

Am Samstag, den 12. November 2022, um 17 Uhr.

Beginn in der Kirche und danach machen wir gemeinsam mit einer Mittelalterband und der Feuerwehr einen kleinen Umzug durch das Dorf.

Aufruf!

Ich suche auch für dieses Jahr wieder viele Mitspieler, Mitspielerinnen und Unterstützer für das **Martinsfest** am Freitag, den 11. November 2022, und für das **Krippenspiel**, am Heiligabend, den 24. Dezember 2022.

Anmeldungen bei mir: m.rother@kirche-berlin-nordost.de

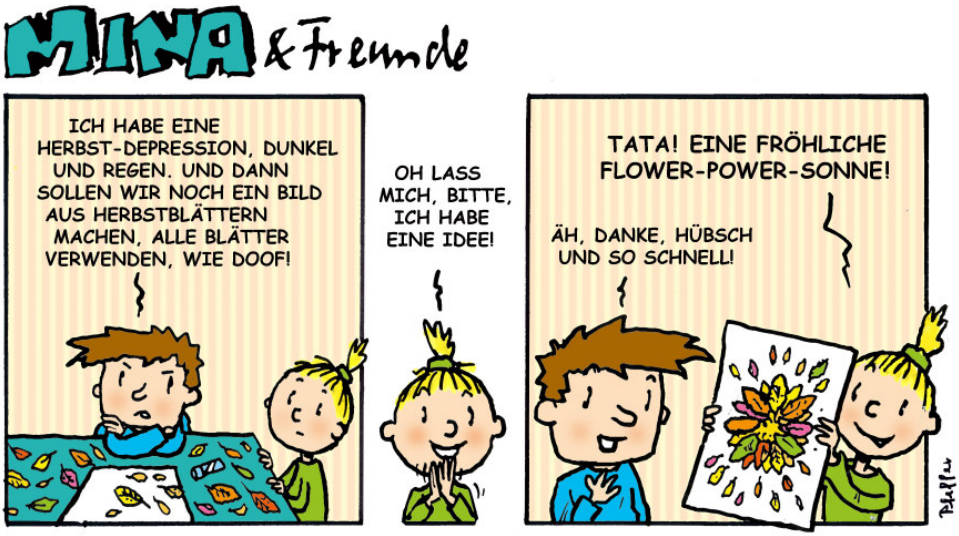
Ihre Mariana Rother

ERSTE HILFE BEI KINDERN

Liebe Familien!

In diesem Herbst gibt eine besondere Veranstaltung. Ich freue mich, dass wir so etwas anbieten können: „Erste Hilfe bei Kindern“. Dieser Kurs findet am 22.10.2022 von 10 - 15.00 Uhr im Ahrensfelder Gemeindehaus statt. Eine Teilnahme an diesem Kurs geht daher nur mit Anmeldung. 20 Plätze sind zu vergeben. Es können auch die Babys mitgebracht werden.

Bitte melden Sie sich an bei : Mariana Rother (Tel. 0178 44 39 329 oder Mail: m.rother@kirche-berlin-nordost.de) Danke.



Unser schottischer Besuch

Am Wochenende vom 19. bis 22.08.2022 besuchten uns junge sowie ältere Mitglieder unserer schottischen Partnergemeinde.

Freitag kamen die Gäste um die Mittagszeit am Flughafen in Berlin an, wo sie auch gleich empfangen und mit mehreren Autos nach Ahrensfelde gefahren wurden. In Ahrensfelde angekommen aßen alle gemeinsam Mittag und wurden danach von ihren Gastfamilien abgeholt. Am Abend trafen sich die schottischen Gäste, die Ahrensfelder Gastgeber und andere Mitglieder der Kirchengemeinde auf dem ehemaligen Bauernhof von Elke und Peter Freudenberg und verbrachten dort gemeinsam einen gemütlichen Abend mit Speis und Trank.

Samstag früh fuhren wir alle gemeinsam mit der S-Bahn nach Berlin und schauten uns die Hackeschen Höfe an, bevor wir uns zu einer Sightseeing Tour mit dem Boot über die Spree aufmachten. Eine Stunde fuhren wir über den Fluss und sahen viele Wahrzeichen Berlins , wie den Reichstag, den Berliner Fernsehturm und das Bodemuseum. Nach der Fahrt teilte sich die Gruppe und erkundete in kleinen Gruppen die Stadt. Um 18 Uhr trafen wir uns in einem netten Berliner Lokal zum Abendessen. Am Sonntag nahmen alle gemeinsam am Verabschie-

uns noch einmal alle im Vereinsheim von Grün-Weiß Ahrensfelde. Wir unterhielten uns über unseren Tag und unsere tollen Erlebnisse, wozu auch ein wenig Shoppen gehörte. Nach einem schönen Abend fuhren und gingen alle Gastgeber mit ihren Gästen nach Hause. Am letzten gemeinsamen Morgen verabschiedeten wir uns alle und die Gäste wurden zum Flughafen gebracht.

Henriette Pertus

dungsgottesdienst von Pfarrerin Sieder teil. Im Anschluss gab es Kuchen sowie ein Buffet für alle Besucher und interessierte Gäste. Nachdem wir uns persönlich von Frau Sieder verabschiedet hatten und gegessen hatten, gingen wir, die Jugendlichen, zum Bahnhof und fuhren erneut nach Berlin. Wir setzten uns mit ein paar Getränken an die Spree und unterhielten uns ausgiebig. Später fuhren wir zum Tiergarten und spielten Tischtennis. Nachdem wir unseren schottischen Gästen Tischtennis beigebracht hatten, fuhren wir wieder zurück und trafen

Wir danken Henriette und Julian und ihren Familien Pertus und Jungnick dafür, dass sie die Jugendlichen aus Schottland bei sich zu Hause aufnahmen und ihnen Zeit widmeten. Dank auch an alle aus der Gruppe, die mit ihnen in Berlin etwas unternommen hatten sowie Tim und Florian, die sich dafür am Sonntag den Hut aufsetzten.

Der Gemeindekirchenrat

Pilgerbericht in der „Offenen Kirche“ Mehrow

„Blasenfrei bis ans Ende der Welt“ habe ich die täglichen Berichte von einer spannenden Reise überschrieben. Es war für mich eine neue, sehr schöne Erfahrung, auf einem Weg zu pilgern, der seit zwölfhundert Jahren jährlich von vielen Tausend Pilgern begangen wird: dem Camino Francés von den Pyrenäen nach Santiago de Compostela und weiter bis ans Cap Finisterre (dt. „Ende der Welt“).

Da ich wiederholt nach meinen Erfahrungen und Erlebnissen auf den zurückgelegten 1000 Kilometern gefragt werde, möchte ich am Sonntag, den 6. November 2022 von 15 bis 17 Uhr in der „Offenen Kirche“ in Mehrow von meiner Pilgertour erzählen und ein paar Bilder zeigen.

Wen es interessiert, der ist sehr herzlich dazu eingeladen. Wie zur „Offenen Kirche“ üblich, wird es auch Kaffee und Kuchen sowie die Gelegenheit zur Kirchenbesichtigung und zu anregenden Gesprächen geben.

Ich freue mich auf Sie.

Benedikt Eckelt

Martinsfest in Eiche

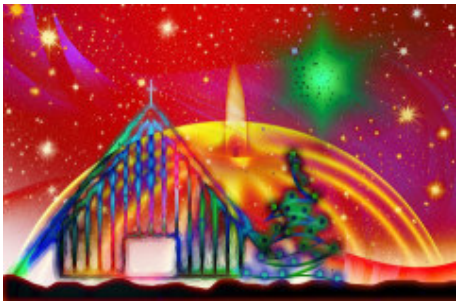
Hallo Kinder,
Ihr seid herzlichen eingeladen
zum Martinsanspiel

in der Eichner Kirche
am 11.11.2022 um 17 Uhr.

Anschließend gibt einen Laternenumzug und
gemütliches Beisammensein auf dem Feuerwehrhof

Rike / pixelio.de

Euer Team
der Kirche und
der Feuerwehr Eiche



Liebe Gemeinde,

*am **27.11.2022** feiern wir gemeinsam ab **14.00 Uhr den 1. Advent in der Dorfkirche Ahrensfelde**. Es wird ein besonderer Adventsnachmittag, denn im Gottesdienst wird unsere neue **Pfarrerin Frau Swetlana Bossauer offiziell in die Gemeinde eingeführt**. Diese Investitur wird von Superintendent Martin Kirchner geleitet.*

Die musikalische Begleitung übernehmen Andreas Wenske an der Orgel, der Chor und die Flötengruppe mit Lothar Kirchbaum.

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein ein. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee können wir miteinander ins Gespräch kommen und unsere neue Pfarrerin begrüßen.

Fühlen Sie sich herzlich dazu eingeladen.

Um 17.00 Uhr können wir uns auf einen kulturellen Beitrag freuen. Theater in der Kirche: „Ein Weihnachtsmärchen von Charles Dickens“

Wir freuen uns, zusammen das 1. Lichtlein anzuzünden.

Der Gemeindekirchenrat

Weihnachtsbasteln in Eiche

Hallo Kinder!

1,2,3 Ihr Kinder kommt herbei,
wir wollen basteln zum Advent,
das wird ein gemütliches Event.

Wann: 26.11.2022
Wo: Im Gemeindesaal Eiche
Zeit: 10 Uhr

Euer Kinderkirchenteam Eiche

Wir freuen uns auf euch, ob Groß oder Klein!

Hallo Kinder
Clowni Schorsch kommt nach Eiche !

Ein lustiges musikalisches Mit-Mach-Programm
für die ganze Familie erwartet euch.
Es wird gezaubert, gesungen, musiziert, getanzt und gelacht.

Wo: ***Eichner Dorfkirche***
Wann: ***15.10.2022 um 14 Uhr***

Wir freuen uns auf Euch, ob Groß oder Klein,
lasst uns einfach beisammen sein.

Konzert
in der Eichner Kirche

Es spielen für Sie

Gesine Conrad	***Cello/Gesang***
Paula Towadei Conrad	***Harfe/Gesang***
Simon Jakob Drees	***Geige/Gesang***

Wann: ***16.Oktober 2022***
Uhrzeit: ***17 Uhr***

Eintritt frei. Spenden erbeten!

Musik in der Dorfkirche Ahrensfelde

am Sonntag, den 6. November 2022,
um 17.00 Uhr

Reeds and Pipes

Konzert für Saxophon und Orgel

Clemens R. Hoffmann — Alt- u. Sopransaxophon
Christina Hanke-Bleidorn — Orgel

Eintritt frei!
Um eine Spende wird gebeten.

Geschenke für die Tannenzweige

Unseren Tannenzweigekindern möchten wir gern wieder eine Weihnachtsüberraschung bereiten. Wir überlegen noch, was wir in diesem Jahr in die Pakete packen wollen und sammeln Ideen dazu, aber einen Termin für das schöne Weihnachtspäckchenpacken haben wir schon:

Donnerstag, 1. Dezember 2022, um 19:00 Uhr in der Dorfkirche Ahrensfelde

Wir schreiben wieder Karten und packen alles hübsch ein – dies alles bei duftenden Köstlichkeiten und adventlicher Musik – in einer bereits schön geschmückten Kirche.

„Gebt, was Ihr habt, dann werdet ihr so reich beschenkt, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt. Mit dem Maßstab den ihr an andere legt, wird man Euch messen." Lukas 6.38

Annette Gnilitza

S. Hofschlaeger / pixelio.de

Weihnachtsmarkt Ahrensfelde – Offene Kirche

Am 2. Adventswochenende (03./04.12.2022) öffnet der

Ahrensfelder Weihnachtsmarkt

wieder seine Pforten und wir unsere Türen. „Machtet die Tore weit!“ Draußen am Rathaus wird es viele bunte Buden und ein ebensolches Treiben geben. Wir ergänzen das Adventsgeschehen in der Dorfkirche Ahrensfelde mit

- Turmbesteigung
- Orgelmusik in der Kirche
- Kaffee- und Kuchen
- Bücherstand
- Kinderecke

Erfahrungsgemäß kommen die Besucher und suchen einen Moment der Stille und inneren Einkehr, andere genießen eine Tasse Kaffee und Plätzchen und suchen das Gespräch.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen oder machen Sie mit und halten mit uns die

„offene Kirche“.

Wer zudem Lust und Zeit hat und uns für eine kleine Zeitspanne unterstützen möchte, kann gern bis zum 06.11.2022 im Gemeindebüro Bescheid sagen oder anrufen und sich in die Liste der Helfer eintragen lassen. (Tel 030 933 933 5)

Annette Gnilitza

Die Pfarrer in Ahrensfelde (Teil 6)

Ich bin Peter Engel, Pfarrer von Ahrensfelde. 1977 bis 1985

„Aufgewachsen bin ich bei meiner Mutter in Oranienburg-Eden. Dann erlernte ich den Beruf als Dachklempner/-decker. *„Mich hat der liebe Gott vom Dach geholt*!“ So ging ich auf die Predigerschule Paulinum. Die hatte unsere Landeskirche als Alternative zu der sozialistisch geprägten theologischen Fakultät der Humboldt-Uni eingerichtet. Am Paulinum trafen sich junge Menschen, die, aus den Berufen kommend, Prediger werden wollten. Nach Ahrensfelde haben mich und meine Frau Heiderose die Ältesten zur Gemeindewahl gerufen, Heidi wurde hier Katechetin. Mir waren klare Worte im Leben und in der Predigt wichtig. Damit bin ich immer mal mit den kirchlichen und staatlichen Gremien angeeckt, aber ich wollte nicht anders. In der Gastwirtschaft von Ahrensfelde haben die Nachbarn mich verstanden. Auch im Jagdclub und bei den jungen Leuten herrschte klare Ansage, das half dann beim Verständnis für Trabi-Reparaturen, bei der pfarrherrlichen Tier- und Entenzucht und im Umgang mit der Gemeinde. Ehrlichen Respekt habe ich jedoch vor tüchtigen Frauen gehabt, so z.B. vor der Oberin des Friedenhortes in Heiligengrabe und vor Elisabeth Landes, der Ehefrau unseres Partnerpfarrers aus Britzingen. Und da war noch Schwester Christine mit der Kindergruppe Tannenzweige. Ich habe kurzerhand die Patenschaft mit unserer Frauenhilfe ins Leben gerufen.
Meine Besucher bekamen immer einen Pott gebrühten Kaffee, erst dann sprach man miteinander …
Vor allen Theologen und allen akademischen Diskussionen habe ich von Dietrich Bonhoeffer glauben und leben gelernt. Als die Stadt und Marzahn immer mehr auf uns zu wuchsen, war meine Zeit als Naturmensch gekommen, um Abschied nach Löwenberg zu nehmen.“

Lied: „Der du die Zeit in Händen hast …“ EG 64

Ich bin Peter Johann, Pfarrer von Ahrensfelde. 1987 bis 1991

„Ich habe an der Humboldt-Universität studiert, dort war ich auch Sekretär des sozialistischen Jugendverbandes gewesen. Durch die konsistoriale Besetzungsentscheidung kam ich nach Ahrensfelde. Das hergerichtete Pfarrhaus habe ich dann noch einmal verändert, schließlich musste ein Pfarrer auch Privatleben haben dürfen!

Für mich und viele Neubürger im benachbarten Berlin-Marzahn war es ein spannender Neustart. So habe ich meine Aufmerksamkeit auch auf die Neubau-Bewohner dort gerichtet und Kontakte knüpfen können. Ich dachte mir, dass eine Verjüngung und eine Veränderung der Sichtweise auf den Sozialismus unsere Kirche mehr in die Zukunft führen würde. So sind wir auch in die GKR-Wahl gestartet. Das hat den Kandidaten im Dorf Ahrensfelde nicht gefallen, sie hatten offenbar andere Erfahrungen mit dem Sozialismus.

Immerhin hatte sich unser Staat doch geöffnet und wir konnten offiziell das erste Mal nach Schottland/Galston 1989 reisen. In diesen Tagen überraschte uns die Maueröffnung mit vollkommen unklarer Zukunft. Es wäre gut, wenn wir jetzt als „Christen für den Sozialismus“ eintreten würden. Die Dinge haben sich anders entwickelt, In Ahrensfelde begannen die Diskussionen zur politischen Zukunft im Kreis von Sympathisanten des „Bündnis 90“ in einer Privatwohnung in der Ulmenallee. Mir wurde eine andere Pfarrstelle angeboten und ich ging davon.“

Lied: „Wir sind überall auf der Erde“ Oktoberclub

Ich bin Bruno Müller, Pfarrer von Ahrensfelde. 1992 bis 2005

„Die Pfarrstelle Ahrensfelde war die letzte von insgesamt vier Stellen, die ich von 1966 an innehatte. Zuvor war ich in den Kirchengemeinden Lauchhammer-Mitte, Halle Neustadt und Eisenhüttenstadt tätig, nicht als „Einzelpfarrer“, sondern im „Team“ mit anderen. Das war ein Konzept. Mein Pfarrerleben damals war geprägt von der Frage nach der Existenz Christlicher Gemeinde in der Industriegesellschaft, welche neuen Formen von Verkündigung für die modernen Menschen nötig sind und welche Strukturen kirchlicher Veranstaltungen dazu gebraucht werden . Zugleich nahm ich an Zusammenkünften, Konferenzen und praktischen Arbeitsmodellen der kirchlichen Neubauarbeit in der DDR teil, denn in allen drei Gemeinden damals gab es bedeutende Neubaugebiete und die spannende Frage lautete: Wird es hier christliches Gemeindeleben geben, werden wir es hier schaffen, Gemeinde „zu bauen“?

Zu allem, was ich zu meinem Pfarrer-Leben zuvor sagte, muss ich aber hinzufügen, dass mich meine Frau Sigrid von Anfang an begleitete. Wir haben 1966 geheiratet, unsere zwei Kinder kamen in Lauchhammer zur Welt und wuchsen dort auf. Nach der Zeit mit den kleinen Kindern absolvierte meine Frau das Predigerseminar, legte das 2. theologische Examen ab und trat ihre erste Pfarrstelle in Eisen-

hüttenstadt an. Später war sie in Berlin-Marzahn und in Berlin Lichtenberg als Pfarrerin tätig.

Als wir 1991 nach Ahrensfelde kamen, stand für mich – zum ersten Mal – Bautätigkeit auf dem Programm. Das Pfarrhaus wurde saniert, dabei wurde der Dachstuhl repariert und das Dach mit Schiefer eingedeckt, der Dachboden wurde ausgebaut, neue Fenster, und teilweise neue Fußböden waren fällig, ein neues Heizsystem wurde installiert, alle Räume renoviert und andere erforderliche Arbeiten ausgeführt. Danach erfolgte die Grundsanierung der Ahrensfelder Kirche unter der Leitung von Dipl. Architekt Klaus-Peter Werner : Der Dachstuhl musste neu aufgebaut werden, der Außenputz wurde erneuert, Fenster und Türen neu angefertigt und eingebaut. Im Inneren wurden Wände, Fußboden und Decke neu gestaltet, eine komfortable Erdgasheizung installiert. Dazu kam eine neue Ausleuchtung des Raums. An der eigens konstruierten Wand-Scheibe, die den Altarraum prägt, bekam das wertvolle Altarbild seinen Platz. Zuvor war der Kirchturm, der durch Risse gefährdet war, mit Stahlankern gesichert, die Fenster wurden überarbeitet und die Turmuhr restauriert. Nicht unerwähnt lassen will ich die Rekonstruktion der Mehrower Kirche, ebenfalls unter Federführung von Herrn Werner. Nachdem das Dach dort eingebrochen war, wurde der Dachstuhl saniert, der Innenraum mit erneuerten Fenstern und neuer Decke, neuer Beleuchtung versehen. Der Kirchenboden konnte seitdem auch für Veranstaltungen benutzt werden. Aus der Notwendigkeit in der damaligen Situation heraus, musste ich mich in die Fragen der Grundstücksverwaltung und der Erbbaupacht einarbeiten, damit die baulandfähigen Liegenschaften der Kirchengemeinde sachgemäß nutzbar gemacht und verwaltet werden konnten. Es gelang uns, ein funktionsfähiges Gemeindebüro aufzubauen und alle Belange unserer wachsenden Verwaltungsarbeit in eigene Hände zu nehmen.

In meiner Ahrensfelder Zeit haben ökumenische Verbindungen als Teil der Gemeindearbeit, immer eine wichtige Rolle gespielt. Die Partnerschaften mit Britzingen und Galston habe ich geerbt. Wir konnten sie weiterentwickeln; dazu kamen Partnerschaften mit den Gemeinden Konin in Polen, und Caibarién in Kuba. In all den Jahren gab es hier einen regen Austausch durch zahlreiche Besuche. Während meiner ersten Jahre hier war ich auch Vorsitzender des ökumenischen Forums Berlin-Marzahn. In dieser Zeit hatten wir in unserer Gemeinde auch ökumenische Mitarbeiter:

Sayaka Koike aus Japan, das Ehepaar Lisa und Steve Smith aus den USA und für kurze Zeit lebte auch die japanische Familie Aiga in unserem Gemeindebereich.

Ich habe mich bemüht, die Gemeindearbeit gewissenhaft zu machen, sie

hat mir auch sehr viel Freude bereitet, ich bin hier sehr gern Pfarrer gewesen. Dabei habe ich sehr viel Unterstützung und Mitarbeit erlebt. Kantorin Elfriede Richter hat als hochkarätige Honorarkraft in der Zeit ihres Ruhestandes unsere Gottesdienste musikalisch gestaltet, ebenso wie unter der Leitung von Bärbel Richter der Chor für uns wichtig war. Unverzichtbar waren auch die hauptamtlichen Mitarbeiter: Helgard Schischke und Gesa Grohnwald, als langjährige Angestellte im Gemeindebüro. Gedacht werden soll auch an Gabi Bormeister, welche über lange Zeit die Kinderarbeit getragen hat."

Lied: „Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ" EG 264

Ich bin Martina Sieder, Pfarrerin von Ahrensfelde von 2005 bis 2022

„Ich kannte die Kirchengemeinden schon aus der Zeit (1988) des Vikariates meines Mannes. Wir wohnten damals im Neubaugebiet Marzahn. In der Wendezeit waren wir politisch aktiv in Berlin-Pankow. Dann wurde ich Schulpfarrerin in Potsdam. Meine Bewerbung in Ahrensfelde wurde angenommen und ich startete als erste Frau in der Pfarr-Geschichte. Durch die Scheidung von meinem Mann und nur noch einem Kind im Hause, hatte ich freie Hand zur Gestaltung. Allerdings standen auch bei mir noch Bauaufgaben an, aber abklingend. So erreichten wir die Fertigstellung des Gemeindehauses: Oben ist die Pfarrwohnung und unten sind die Gemeinderäume. Auch die Kirche Mehrow wurde innen fertig.

Wichtiger sind mir jedoch die Gemeindeaufgaben: z.B. Gottesdienste, Eisenbahnfeste, Weltgebetstag, Ökumene-Kontakte, Kreise, Konfirmanden und Arbeit mit Kindern, die die Katechetin Frau Bormeister sammelt. Mit den Gemeindegliedern bilden wir eine lebendige Gemeinschaft, die, wie kann ich es als Theologin anders sagen, von der gegenseitigen Liebe zusammengehalten wird. Das ist auch mein Lebensthema auf allen Gebieten, seien es Frauenthemen, Männersachen oder Kinderlachen.

Bei aller Anstrengung, diese praktizierte Liebe auch in die Nachbargemeinden zu tragen, ja, es ist allerorts nicht leicht. Hier hilft nur der gute Heilige Geist allen Beteiligten – so ist meine Glaubenserfahrung und so wünsche ich mir, dass es weiter geht …"

Lied: „Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel in den Himmel (aus Südafrika)4

Was ist los bei den Nachbarn?

Nachdem nun die Urlaubszeit und die besonders heißen Tage der Vergangenheit angehören, gilt es wieder, sich den neuen anstehenden Aufgaben zu stellen.
Es wird eine andere Zeit werden. Sie und wir haben neue Gemeindeleitungen. Es wird sich wohl einiges ändern und darauf müssen wir uns erst einmal einstellen. Aber mit Gottes Hilfe und unserem Optimismus wird es hoffentlich gelingen.
Nun in gewohnter Weise einige Informationen aus der Gemeinde.
Am Sonntag, den 30.10.2022, trifft sich die Kolpingsfamilie aus Berlin und Brandenburg in der Kirchengemeinde Heilig Kreuz (um 10.00 feierlicher Gottesdienst, anschließend Treffen und Austausch im Pfarrsaal).
Am Allerheiligenfest wird um 9.00 Uhr in St. Konrad Gottesdienst sein und am Allerseelentag um 9.00 Uhr in Heilig Kreuz.
Am Sonntag, den 6.11.22, Einladung um 15.00 Uhr zur Gräbersegnung auf dem Hedwig/ Pius Friedhof in Berlin-Hohenschönhausen.
Am Samstag, den 5.11.22, laden wir nach der Vorabendmesse um 18.00 Uhr ab ca. 19.00 Uhr zum traditionellen Bockbierfest ein. Wir bitten sich anzumelden mit der Info zum Abendessen. Es muss doch etwas mehr geplant werden. Zur Auswahl an Essen stehen Haxe oder Gyros Bitte melden Sie sich bei Herrn Behnert bis eine Woche vor dem Termin (030 9311648 oder 0178 5920481).
Am 11.11.22 findet um 17.00 Uhr die ökumenische Martinsfeier am S- Bahnhof Wartenberg statt.
Sonntag, den 13.11.22, um 17.00 Uhr in der Kirche in Heilig Kreuz Orgelpunkt zum Ende des Kirchenjahres.
Am Freitag, den 25.11.22, wollen wir uns ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal in St. Konrad zum Adventsbasteln treffen. Bei besinnlicher Musik und einem Gläschen Glühwein wollen wir uns auf die kommende Adventszeit einstimmen. Bastelideen sind herzlich willkommen.
Nun wünschen und hoffen wir, dass es im Herbst und Winter nicht wieder Verbote und Einschränkungen geben wird.
Seien sie alle gegrüßt in der Hoffnung auf eine friedliche und gesunde Zeit.
Für die Gemeinde Heilig Kreuz

Klemens Behnert

Wir gratulieren zum Geburtstag

allen Geburtstagskindern in der Gemeinde.

Herzlichen
Glückwunsch!

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57
www.kirche-ahrensfelde.de

Gemeindebüro ☎ (030) 93 39 335 buero@kirche-ahrensfelde.de	Monika Glaubitt Gesa Grohnwald Astrid Werner	Bürozeiten: Di 9.00 - 14.00 Uhr Mi 9.00 - 14.00 Uhr Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Pfarrerin	Sprechzeit mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr Nicht im Oktober	
Gesamt-Gemeindekirchen-rats-Vorsitzende	Annette Gnilitza GKR-Sprechzeit	mobil: 0174 - 973 27 76 annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de Mi 17.00 - 18.00 Uhr
Ortskirchenratsvor-sitzender Ahrensfel-de-Mehrow	Jörg-Arno Zilch	☎ (030) 93 79 80 25 JAZilch@gmx.de
Ortskirchenratsvor-sitzende Eiche	Astrid Kreutzer	mobil: 0177 - 60 54 102
Katechetinnen	Mariana Rother Sabine Kohlert	mobil: 0178 - 44 39 329 m.rother@kirche-berlin-nordost.de mobil: 0152 – 55 70 49 86 s.kohlert@kirche-berlin-nordost.de
Friedhofsverwaltung Eiche	Karin Menster	☎ (030) 93 31 689
Friedhofsverwaltung Ahrensfelde	Sprechzeiten siehe oben bei Gemeindebüro	
Spendenkonto für alle drei Ortsge-meinden	Kontoinhaber: Ev. Gesamtkir-chengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche	IBAN: DE20 1005 0000 4955 1928 96 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ die Bezeichnung der empfangenden Ortskirche (Ahrensfelde, Mehrow oder Eiche), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o.ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.